



Mammon

Lieber Felix, lieber Alogius,

ich freue mich über eure Kommentare, besonders da ihr die Vorgeschichte ja nicht kennt. Beim Festival der flinken Finger ist mir nämlich eine große Schwäche von mir aufgefallen: Ich brauche ewig, bis die Leser kapieren worauf ich hinaus will. Da hab ich mir gedacht, warum dann nicht damit direkt anfangen, einfach *Peng* drauf los, kein drumherum Gebrabbel.

Warum, und wie Joel sich den Kopfschuss setzt ist doch superwichtig... sowas werd ich nimmernich aus lassen.

Mir gings hier um einen Ansatzpunkt, und den habe ich, denke ich gefunden. Viel Arbeit und Zeit werde ich hier auf jeden noch investieren, schließlich arbeite ich seit fast zehn Jahren an dem Unding. Da werd ich nichts verschenken.

Zitat:

Der erste Teil wirkt sehr moralisierend. Die Welt ist ja jetzt nicht unbedingt besser, so sie real ist. Verdiente Strafe, könnte man sagen. Es genügt vielleicht ein Umformulieren: "Götzen", "Neid, Gier und Hass" sind die Reizworte, die man vielleicht subtiler verteilen könnte. Ebenso die "Sünde".

Das verdiente Strafe ist genau mein Ansatz, wird es auf große dauer nicht vielleicht ein gewinn für die Erde sein, wenn wir nicht mehr sind? In Zeiten der globalen Erwärmung, und Umweltverschmutzung, meiner Ansicht nach eine berechnete Frage. Das mit dem subtiler wäre wohl aber wirklich etwas geschickter, der Leser sollte lieber selbst entdecken was an der vorhergegangenen Welt so schlecht war. Wenn ich so ein Schild davorsetze: "hier die waren schlecht", dann wirke ich zu sehr wie ein Moralprediger, der zu sehr schwarz und weiß sieht.

Gruß Ralf

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).